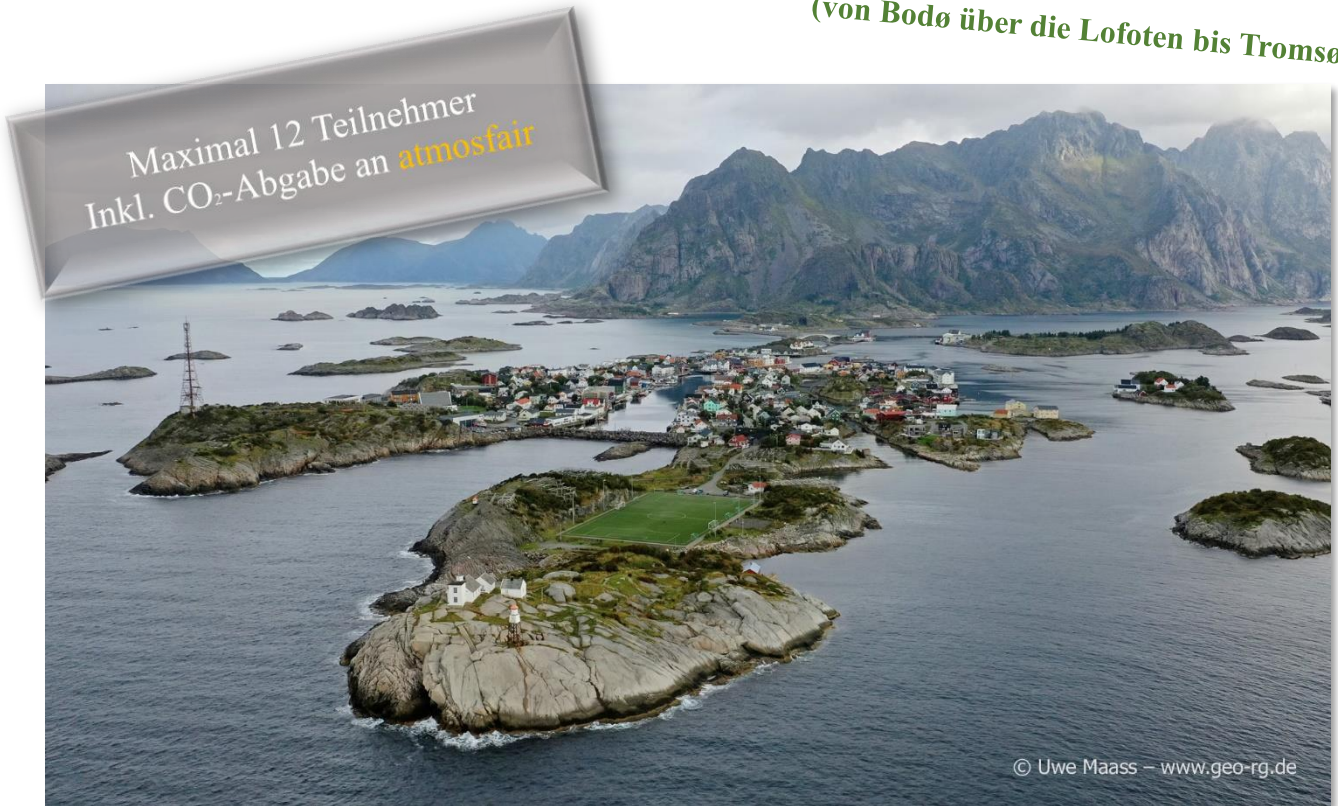


Norwegen

- Landschaften, Wale, Nordlichter
Segelschiffreise mit der SV Meander
30. Oktober – 10. November 2025

GeoRG
Geographische ReiseGesellschaft

(von Bodø über die Lofoten bis Tromsø)



Es gibt Landschaften, die ohnehin schon extrem eindrucksvoll und kaum in Worte zu fassen sind. Und die norwegische Küste mit ihrer tief zerschnittenen Bergwelt, mit den gewundenen, weit eingreifenden Fjorden, mit ihrer Vielzahl an Inseln und Schären gehört zweifelsohne zu den spektakulärsten Landschaften dieser Erde! Und genau diese Landschaft wollen wir uns im Herbst anschauen.

Aber nicht nur Licht und Landschaft reizt uns. Die Jahreszeit ist auch sehr geeignet, wenn es darum geht, Ausschau nach Walen zu halten. Nach Buckelwalen und Finnwalen heißt es die Augen offenzuhalten und ab Ende Oktober sind es vor allem die Schwertwale, die Orcas, denen unsere Aufmerksamkeit gilt. Und die Chance zur Sichtung ist sehr hoch!

Jahreszeitlich liegt unsere Reise schon deutlich nach der Tag- und Nachtgleiche. Da wir uns auch nördlich des Polarkreises aufhalten, wird der Bogen, den die Sonne täglich über den Horizont steigt,

Leistungen & Preis

- Termin 30.10. – 10.11.2025
- Segelschiffreise ab Bodø bis Tromsø
- 11 Übernachtungen an Bord
- Unterbringung in Doppelkabinen
- Frühstück, Mittag & Abendessen
- deutschsprachige Reiseleitung
- CO₂-Abgabe an „atmosfair“
- Mind. 8 max. 12 Teilnehmer

Preis ab 3190 €

www.geo-rg.de

Geographische ReiseGesellschaft
Sporksfeld 93, 48308 Senden

immer niedriger und kürzer. Aber genau das macht nicht nur einen besonderen Reiz aus, vielleicht



schneebedeckte Berge in der Dämmerung oder im Licht der Sterne zu betrachten, sondern wir haben die sehr gute Chance, Nordlichter beobachten zu können. Und stellen Sie sich das vor: Nordlichter über einer weißen Bergwelt und das Ganze spiegelt sich noch in einem ruhig liegenden Fjord!

Das Traditions-Segelschiff *SV Meander* ist für diese Reise unsere schwimmende Unterkunft und auch unser Verkehrsmittel. Der schöne und stilvoll restaurierte

Zweimaster bietet in sechs Doppelkabinen Platz für insgesamt 12 Mitreisende. Damit sind wir in angenehm überschaubarer Gruppe unterwegs, was sehr viel Raum und Ruhe gibt für die Tier- und Naturbeobachtung. Die *SV Meander* bietet viel Platz und gute Aussicht auf Vor-, Mittel- und Achterdeck. Zu den Mahlzeiten, abends oder wann immer man will, begeben wir uns in den gemütlichen Salon. Dort findet das gesellschaftliche Leben statt und dort werden wir uns auch bei dem einen oder anderen Vortrag den Themen Norwegen, Wale und Nordlichter nähern.

Abends vertäut die Besatzung das Schiff in einem der vielen kleinen Häfen oder Anleger oder wir ankern geschützt in einer Bucht. Damit besteht manchmal die Möglichkeit, das Schiff zu verlassen und sich die Beine zu vertreten. Vielleicht liegen wir auch einmal einige Stunden an einem Anleger und es ist noch hell, dann schauen wir, ob wir nicht eine kleine Wanderung durch Siedlung oder Landschaft machen können, mit dem Ziel einer schönen Aussicht.

Wir fahren auf dieser Reise vom 30. Oktober von Bodø entlang der Küste nach Norden. Dabei passieren wir die Inselwelten der Lofoten und Vesterålen, die großen Inseln Senja, Kvaløya, Ringvassøya, passieren den großen Lyngen-Fjord, kommen an den Inseln Arnøya und Kågen vorbei und erreichen den großen Fjord Kvænangen. Vor hier aus geht es dann wieder zurück nach Tromsø, wo wir am 10. November das Schiff verlassen.



Naturgemäß bestimmt bei einer Schiffsreise in der Subarktis im Herbst auch das Wetter maßgeblich unseren Tages- und Tourplan. Wir haben bei dieser 12-tägigen Reise aber einen genügend langen Zeitraum, dass wir die Strecke wie geplant auch fahren können und auch sehr viele schöne Momente und Beobachtungen genießen dürfen.

Seien Sie dabei!

Die Reisezeiten und das Wetter

Unsere Reise beginnt Ende Oktober bei etwas mehr als 67° Nord, direkt an der norwegischen Nordmeerküste im Städtchen Bodø, und wir gehen 11 Tage später bei knapp 70° Nord in Tromsø wieder von Bord. Zeitlich liegen wir damit schon deutlich nach der Tag- und Nachtgleiche und wir befinden uns räumlich nördlich des nördlichen Polarkreises. Die Dauer der Sonne über dem Horizont nimmt von Tag zu Tag ab und die dämmerigen und dunklen Stunden nehmen zu. Steht die Sonne bei unserem Reisestart mittags noch 9° über dem Horizont, so sind es am Ende der Reise und

etwas weiter nördlich nur noch 3°, die sich die Himmelsscheibe aus ihrer Deckung wagt. Durch den sehr flachen Bogen, den die Sonne im Laufe eines Tages beschreibt, dürfen wir uns dennoch auf einige Stunden Helligkeit und helle Dämmerung freuen.



© Uwe Maass – www.geo-rg.de

Die Durchschnittstemperatur liegt im Oktober noch zwischen 2° und 5° und nimmt im November weiter ab und es kann durchaus schon zu frostigen Perioden kommen. Stärker als die reale gemessene Temperatur bestimmt der Wind das Temperaturgefühl und stürmisch werden kann es durchaus. Auch Niederschläge in Form von Regen oder auch schon Schnee wird es aller Voraussicht nach geben.

Nehmen Sie also dicke Sachen mit, die gegen Kälte, Wind und Feuchtigkeit schützen, dann können Sie eine extrem schöne Reise nicht nur erleben, sondern auch genießen! Sicher, Wolken, Nebel und auch stürmisches Wetter kann es durchaus geben, aber auch schöne und bezaubernde Tage mit wunderbaren Lichtstimmungen.

Walbeobachtung

Das flache Seegebiet vor der Küste Norwegens ist für viele Meeresbewohner ein fast paradiesischer Ort. Meeresströmungen und intensive Wasserdurchmischung im nah gelegenen Grenzbereich von Kontinental-schelf und Tiefsee bieten eine sehr nährstoffreiche Grundlage für Zoo- und Phytoplankton. Und genau dieses ist die Nahrungsgrundlage der Meeresbewohner, die entweder

Massen an Krill fressen oder die eben andere Fische auf dem Speiseplan haben, die Wale. Vor allem Schwertwale (Orcas) und Buckelwale, aber auch Finnwale, Zwergwale und Grindwale kann man zu Gesicht bekommen, daneben noch weitere Delfinarten und auch Robben. Der Herbst und Winter ist für die Beobachtung eine sehr geeignete Zeit. Im Herbst folgen gerade die Orcas und Buckelwale ihrer Beute, den Heringsschwärmen, an die Küste und sind besonders gut zu beobachten in den Gebieten um Kvænangen, aber auch an anderen Stellen der Küste.



Wir halten die Augen offen, dafür sind wir hier!

Nordlichter

Die Jahreszeit ist richtig, die Reisedauer ist lang genug und unsere Position im nördlichen Norwegen ist passend, um auf schöne Nordlichter hoffen zu können. Zudem gilt auch 2025 als Zeitraum erhöhter Sonnenaktivität, was wiederum potenziell auf gute Nordlichtereignisse hinweist.



Wir werden die Wettervorhersage und die Nordlichtwahrscheinlichkeit (KP-Index) im Blick haben und können uns in aller Regel auch gut positionieren, um dieses Naturschauspiel zu bewundern und auch fotografisch einzufangen. Ob wir dazu an Bord bleiben oder einen passenden Standort an Land aufsuchen, entscheiden wir situativ. Wichtig ist auch hier die warme Kleidung und passendes Schuhwerk, da es den Betrachtungsgenuss doch deutlich schmälert, wenn man friert wie ein Schneider oder man die Kamera wegen zu kalter Finger nicht mehr bedienen kann.

Das Leben an Bord der *SV Meander*

Die *Meander* ist ein sehr schönes und stilvoll eingerichtetes Schiff und die Crew macht uns das



Leben an Bord so angenehm wie möglich.

Dennoch ist der Platz auf einem solchen Traditionssegelschiff begrenzt, das gilt für die Kabinen wie auch für alle anderen Bewegungs- und Aufenthaltsflächen wie Gänge, Treppen und auch den Salon. Rücksichtnahme ist hier das Gebot der Stunde. Es werden sich viele Gelegenheiten bieten, wo man eine helfende Hand anbieten kann und dieses wird auch dankbar angenommen. Schon bei der Gepäcklogistik bei Ankunft und

auch zum Ende der Reise bringt uns gegenseitige Hilfe weiter, als auch beim Aufdecken oder Abräumen des Geschirrs (einschließlich der eigenen Kaffeetasse). Und auch bei der dicken Bekleidung samt Rettungsweste kann es helfen, wenn einmal jemand anderes an der richtigen Stelle zupft. Ebenso muss sich das Leben in den Kabinen erst einspielen. Wer sein Zeug

wohin tut, gehört dazu, wie auch das Verständnis, dass man Rücksichtnahme üben muss, wenn der Kabinennachbar sich gerade in der Kabine aufhält oder umzieht und dabei nicht auf der Koje liegt oder sitzt; es kann ansonsten zu eng werden.

Wer dieses aber schon von anderen Fahrten auf kleineren Schiffen oder beengte Verhältnisse aus Wohnmobilen oder sonstigen Camps kennt, der wird gut



damit umgehen können. Man muss es eben wissen, dann kann man sich gut darauf einstellen und alle gewinnen damit, versprochen!

Insgesamt gibt es sechs Gästekabinen, davon haben zwei eine eigene Nasszelle (Komfortkabinen)



und vier Kabinen haben jeweils ein eigenes Waschbecken und teilen sich darüber hinaus noch zwei Toiletten und zwei Duschen. In allen Kabinen gibt es Etagenkojen, die Matratzenlänge beträgt 2 m. Der Stauraum ist ebenfalls begrenzt, es gibt aber in jeder Kabine mehrere Regalböden und weitere Ablageflächen, zudem Stauraum unter der unteren Koje und auch einige Kleiderhaken. Zur Stromversorgung ist zumindest eine Steckdose pro Kabine vorhanden (ein

Adapter ist nicht nötig), hier empfiehlt sich aber ggf. die Mitnahme eines Mehrfachsteckers, vielleicht auch schon mit USB-Ladebuchsen.

An Bord können wir uns weitgehend frei bewegen. Eine Sicherheitseinweisung gehört zu Beginn verpflichtend dazu, danach gilt es, die *Meander* zu erkunden. Auf Vordeck und Achterdeck hat man schöne Aussicht in viele Richtungen, auf dem Mitteldeck kann man auch Windschutz finden, wenn dieses nötig ist.

Die *Meander* ist ein Segelschiff mit ganz besonderer Takelung (Stagesegelschoner) und wenn der Wind richtig steht, dann soll auch gesegelt werden. Dazu sind gern wieder helfende Hände gesehen. Generell hat die Crew auf dem Schiff Vorfahrt, das gilt bei Segel- oder sonstigen Manövern natürlich besonders. Wenn man im Weg steht, wird man auch darauf hingewiesen, mal mehr, mal weniger deutlich, aber immer der Situation angemessen. Nehmen Sie es nicht persönlich!



Im Gelände

Wenn wir vor Anker liegen, haben wir auch die Möglichkeit einen Spaziergang oder auch eine kleine Wanderung zu unternehmen. Wir bemühen uns, interessante Punkte auszugucken und bieten allen Teilnehmern an, uns zu begleiten. Anders als auf Spitzbergen müssen wir nicht unbedingt als Gruppe eng zusammenbleiben. Wichtig ist bei Landgängen nur, die Zeit im Auge zu behalten. Wenn Zeiten ausgegeben werden, zu denen wieder an Bord erschienen werden soll, egal ob zum Essen oder zum Ablegen oder dergleichen, dann sollte dieses auch eingehalten werden.



Wenn wir zu Fuß unterwegs sind, sind wir natürlich auch um Sicherheit bemüht. Zu unserer Reisezeit kann es durchaus zu Schnee, Schneeglätte oder vereisten Wegen kommen, daher ist die Mitnahme von Spikes durchaus zu empfehlen. Für mögliche Wanderungen im tieferen Schnee sind Schneeschuhe an Bord. Sollte das Gelände noch nicht gefroren sein, so können Wege im Gelände außerordentlich feucht sein. Hier können Wandergummi-

stiefel eindeutig die beste Alternative sein. An Bord der *Meander* gibt es aber einen Trocken-

schränk, falls Wanderschuhe der Nässe nicht richtig haben widerstehen können. Für abendliche kleine Wanderungen empfiehlt es sich, eine Stirnlampe dabei zu haben. Einige sind an Bord und können verliehen werden, wer seine eigene hat, darf diese natürlich mitbringen.

Wer und wie viele?

Das Schiff bietet Platz für insgesamt 12 Reisetilnehmer, daneben sind mit Kapitän, Steuerfrau oder -mann, weiterer Crew /Service/Küche/Guide noch einige weitere Personen an Bord. Die Reise richtet sich an alle, die gern in einer Gruppe das Natur- und Landschaftserlebnis in der Subarktis suchen und für die das Leben an Bord eines kleinen Traditionssegelschiffs reizvoll und erstrebenswert und nicht abschreckend ist. Wer das sportliche Segeln sucht, wird wahrscheinlich nicht ganz glücklich werden, da sowohl das Revier als auch die Witterung es als unabdingbar erscheinen lassen werden, oft unter Motor zu fahren.

...und auf der Gabel?

Der Speiseplan zu Frühstück, Mittag und Abendessen ist reichhaltig und abwechslungsreich. Zu den Mahlzeiten und auch über Tag stehen Wasser, Tee und Kaffee bereit, andere Getränke können erworben werden (Limonaden, Fruchtsäfte, Bier, Wein, etc.).

Vegetarier werden sich ebenso gut versorgt sehen wie jemand, der auf Fleisch oder eine Fleischsorte verzichtet (oder dergleichen). Bei allen weiteren Einschränkungen (vegane Ernährung, ...), Unverträglichkeiten oder Allergien sprechen Sie uns bitte vorher an, ob dieses von Seiten der Küche angeboten werden kann. Ggf. empfiehlt es sich, eigene Produkte ergänzend mitzunehmen.



Start der Reise und Reiseende

Wir wollen am 30. Oktober im Hafen von Bodø an Bord gehen. Die Zeit zum Einschiffen ist 18 Uhr. Bitte vermeiden Sie es, deutlich vor dieser Zeit bereits an Bord gehen zu wollen, da die Crew in aller Regel noch mit Vorbereitungen beschäftigt ist oder auch einmal die „Ruhe vor dem Sturm“ genießt. Den genauen Liegeplatz der *Meander* bekommen Sie recht kurz vor der Reise



mitgeteilt, da auch erst dann klar ist, wo das Schiff exakt liegt. Meist kann man die *Meander* aber auch so ohne Probleme im Hafengebiet finden. Wer aber schon vorab wissen möchte, wo sich das Schiff befindet, kann über den „Vesselfinder“ die *Meander* aufspüren:

<https://www.vesselfinder.com/de>

Geplant ist, dass die Reisetilnehmer am 10. November im Hafen vor Tromsø das Schiff nach dem letzten gemeinsamen Frühstück gegen 10 Uhr wieder verlassen.

Was auf unserem Wege liegen kann:

- Bodø – größere, moderne Stadt und Ausgangspunkt unserer Reise; Nordlandmuseum und norwegisches Luftfahrtmuseum lohnen einen Besuch, ebenso die Domkirche.
- Reine, Hamnøy, Ballstad, Henningsvær, Kabelvåg, Svolvær, Skrova, Stokmarknes, Sortland,

Risøyhamn, Andenes, Harstad etc. – kleine, teils extrem malerische Orte und Städte entlang des Seeweges durch die Inselwelt der Lofoten und Vesterålen.

- Trollfjord – von hohen Bergen mit steilen Flanken umgebener enger Fjord
- Inseln Senja, Kvaløya, Ringvassøya, Vannøya, Arnøy, Uløya, Kågen, Skjervøy – bergige bis gebirgige Inseln, teils wiederum durch Fjorde tief zerteilt; landschaftlich spektakulär und mit vielen kleinen sehenswerten Orten und Häfen
- Lyngen-Alpen – alpine, teils vergletscherte große Gebirgskette zwischen Ulfsfjorden und Lyngenfjorden
- Fugløyundet und Kvænangenfjorden – große, weit und tief verzweigte Meeresarme, bzw. Fjorde mit sehr guter Chance auf Walsichtungen
- Skjervøy, Burfjord, Skorpa, Hamnes, Lenangen, Hansnes, Finnkrokan etc. – kleine Siedlungen und Städtchen mit schönen Häfen und Anlegern
- Tromsø – größtes, lebendiges und sehr sehenswertes Zentrum Nordnorwegens; allein hier kann man mehrere Tage verbringen mit Museumsbesuchen und Kultur, mit Ausflügen in die Natur und Bergwelt oder beim Shopping.



Die An- und Abreise geschieht in eigener Verantwortung, wir empfehlen immer, wenigstens einen Tag vor Abfahrt des Schiffes am Abfahrtsort anzukommen. Das dient dazu, eventuell auftretende Flugunregelmäßigkeiten abzufangen oder auch noch auf verspätet ankommendes Gepäck zu warten. Zudem ist es schön, schon einen Tag lang in die Atmosphäre des Reiseziels einzutauchen um dann schon mit einer gewissen Entspannung an Bord zu gehen.

Gern machen wir Ihnen ein Angebot für die Anreise und auch für Unterkünfte oder Reiseversicherungen, sprechen Sie uns einfach an.

Ausrüstung & Gepäck; was so dabei sein kann...

Sinnvoll wird es sein, Sie bringen die folgenden Utensilien für diese Segelschiffreise mit:

- Funktions- oder Thermojacke und Thermohose oder Regenjacke und Regenhose mit entsprechendem „Unterbau“
- Skiunterwäsche / Funktionswäsche (wenigstens eine Garnitur)
- Warmer Wollpullover oder Fleecebekleidung
- Festes, dichtes und warmes Schuhwerk mit gutem Profil, warme Socken
- Spikes für die Schuhe
- Leichtes Schuhwerk für den Aufenthalt auf oder im Schiff
- Handschuhe, Mütze, Schal
- Stirnlampe
- Lippen- oder Hautpflegemittel gegen kalten, scharfen Wind

...und was Sie sonst noch so benötigen. Bitte nehmen sie **keine Hartschalenkoffer** mit, da diese in den Kabinen schlecht unterzubringen sind. Rucksäcke, „weiche“ Koffer oder Reisetaschen sind geeignet.

Für die Fotografie:

Zwar ist dieses keine ausgesprochene Fotoreise, wir werden dennoch genügend Möglichkeit haben, schöne Bilder einzufangen und nehmen uns auch Zeit dafür. Wer sich vorher schon ein wenig mit seiner Kamera beschäftigt, sich in seinem „Kameramenu“ auskennt und um Wirkung von Blende und Belichtungszeit weiß, dem wird dieses im Gelände schneller von der Hand gehen. Von Weitwinkelobjektiven bis zu Telebrennweiten, für alles gibt es Gründe, diese Linsen mitzunehmen, natürlich auch für ein Stativ (für Abendaufnahmen oder Nordlichtfotos!) und für Filter.

Je lichtstärker die Objektiv sind und je weniger Rauschen der Sensor erzeugt bei höher eingestellter Empfindlichkeit, desto besser kann das Bildresultat werden.



Aber auch wer dieses nicht verwissenschaftlicht und nur mit einer kleinen „Kompakten“ oder einem Handy auskommt oder gar ganz darauf verzichtet und alles mit Auge und Herz aufnimmt, wird unvergessliche Eindrücke mitnehmen.

Die Mitnahme und der Einsatz einer Drohne ist generell möglich. Beachten Sie aber, dass bei Drohnen mit Kamera (und das sind im Prinzip alle!) vor jedem Flug eine Registrierung bei der Norwegischen Sicherheitsbehörde zwingend vorgeschrieben ist mit Angabe des Flugraumes. Informationen finden Sie hier bei der *Norwegian National Security Authority*:

<https://nsm.geodataonline.no/sensorapplication/>

Reiseleistungen und Preise

Termin: 30.10. – 10.11.2025 (Reisenummer NO301025)

Titel: “Landschaft, Wale, Nordlichter – von Bodø über die Lofoten nach Tromsø“

Preis pro Person für Reisenummer NO301025:

Kabinkategorie 1 (Komfortkabine mit eigener Dusche/WC): 3590 €

Kabinkategorie 2 (Standardkabine mit Gemeinschaftsdusche/WC): 3190 €

Im Reisepreis eingeschlossene Leistungen:

- 12-tägige Segelschiffreise (11 Übernachtungen) mit der *SV Meander* ab Bodø / bis Tromsø
- Einschiffen gegen 18 Uhr, Ausschiffen gegen 10 Uhr
- Reiseverlauf von Bodø an der Nordwestküste Norwegens entlang der Lofoten, der Vesterålen, Senja, Kvaløya, Ringvassøya und Kvænangen bis Tromsø mit Anlandung an verschiedenen Häfen auf der Route (witterungsbedingte Änderungen der Fahrtroute sind möglich und werden vor Ort entschieden)
- Unterbringung in Doppelkabinen mit Etagenbetten (als Doppelkabine, ½ Doppelkabine oder Kabine zur Alleinbenutzung*) in der gebuchten Kabinenkategorie (Komfortkabine oder Standardkabine)
- Bettzeug und Handtücher sind in den Kabinen vorhanden
- Verpflegung inklusive: 3 Mahlzeiten am Tag (am An- und Abreisetag nur Abendessen bzw. Frühstück)
- Getränke inklusive: Wasser, Tee, Kaffee
- alle notwendigen Bootstransfers
- deutschsprachige Reiseleitung durch Uwe Maaß
- CO₂-Abgabe an die gemeinnützige atmosfair gGmbH für die angenommene Strecke Frankfurt-Bodø / Tromsø-Frankfurt.

Gern machen wir Ihnen ein Angebot zur Anreise oder geben Tipps und Informationen, helfen Ihnen bei der Unterkunftsauswahl für Tage vor oder nach unserer Reise (wenn gewünscht) oder besorgen Ihnen einen Mietwagen..., sprechen Sie uns an!

*(der Zuschlag für die Alleinbelegung einer Kabine liegt bei 50 % des Teilnehmerpreises; Einzelbelegung nur auf Anfrage)

Interesse? Wie geht es weiter?

Für weitere Informationen, Vormerkungen oder Buchungen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Internetseite unter www.geo-rg.de oder Sie erreichen uns telefonisch unter 02536/3435692 oder per E-Mail an info@geo-rg.de.

